

REFERENZ

Festungsrueine Rothenberg

Brüstung der Bastion
2022-2022

Das landschaftsprägenden Baudenkmal auf dem Rothenberg besitzt eine Aussichtsplattform, die von einer Brüstung begrenzt wird. Diese besteht aus Kalksteinen und weist als Besonderheit ein Cordongesims auf, welches bandartig an der äußeren Mauerseite zwischen Brustwehr und dem Festungswall verläuft.

Ziel der Sanierung waren in erster Linie statisch notwendige und präventive Maßnahmen, die weitere Verwitterungserscheinungen möglichst eindämmen, den Bestand sichern und die fortwährende Nutzbarkeit der Anlage gewährleisten. Dafür erfolgten stabilisierende Aufmauerungen, die Erneuerung von Fugen und einzelnen Werksteinen sowie eine Fehlstellen- und Rissbehandlung.

Maßnahmen

- Sicherung von Rissen und Materialablösungen
- Klebung und Hinterfüllung von Bruchstücken und Hohlstellen
- Ergänzung von Fehlstellen
- partieller Natursteinaustausch mit Bestandsmaterial
- Neuverfugung
- Aufmauerung unterhalb des Cordongesimses und Verputz



Endzustand Die Aufmauerung wurde farblich passend überputzt, Fugen wurden erneuert und Risse verschlossen.



Vorzustand Der Kalkstein ist von tiefen Rissen und Abschalungen durchsetzt.



Vorzustand Die Untermauerung ist desolat.



Vorzustand Die nördliche Ecke der Bastion ist besonders stark verwittert.



Arbeitsfoto Wiederaufmauerung des Cordongesimses mit Vollziegeln



Arbeitsfoto Neuverfugung der Aufmauerung



Arbeitsfoto Besonders schadhafte Steine wurden ausgetauscht.



Arbeitsfoto Zusätzliche Vernadelung des Neuteils.



Endzustand Risse wurden verpresst und oberflächlich mit mineralischem Mörtel ergänzt.



Endzustand Fehlstellen wurden ergänzt und technisch sowie farblich an den Bestand angeglichen.

